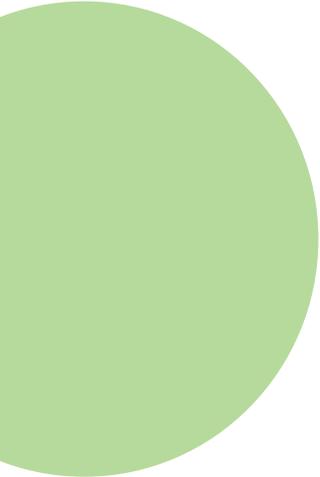




Jahresbericht 2017



Grow Together
als psychosoziale
Intensivbegleitung
für polytraumatisierte
Familien

VIEL GESCHIEHT IN EINEM JAHR, IN DEM WIR MENSCHEN SO INTENSIV BEGLEITEN DÜRFEN.



Viele Bilder sind da, schöne aber auch belastende. Das ist so, wenn man gemeinsam auf dem Weg ist. Aber: die schönen Bilder überwiegen bei weitem, und die Dankbarkeit ist groß.

Zum Beispiel die Dankbarkeit, dass wir nach drei Jahren die ersten Familien

ganz offiziell abschließen können, und dabei sehen dürfen, wie gut sich die Kinder entwickelt haben, und wie viel Veränderung bei den Müttern möglich war. Veränderung, auf die wir alle nicht zu hoffen gewagt hatten, vor drei Jahren. Berufliche Weiterentwicklung, die – so dürfen wir jetzt hoffen – nachhaltig ist, und vor allem eine Beziehung

zu ihrem Kind, die tragfähig ist und die kindliche Entwicklung im Mittelpunkt sieht.

Es sind ja vor allem die einzelnen Menschen, die uns am Herzen liegen, und für die wir dieses Projekt begonnen haben.

WARUM GROW TOGETHER 2012 GEGRÜNDET WURDE ...

Als Kinderärztin in der Baby Care Ambulanz habe ich immer und immer wieder erlebt, dass Eltern trotz gutem Willen und festem Vorsatz nicht in der Lage waren, ausreichend für ihre Kinder zu sorgen. Oft musste ich, um den Kinderschutzrichtlinien zu entsprechen, eine Fremdunterbringung von Kindern empfehlen, und immer war dieser Schritt von ein und dem selben Gedanken begleitet: „Wenn diese Eltern ausreichend Unterstützung hätten, könnten sie selbst für ihre Kinder sorgen“. Diese so belasteten Familien nach höchsten Qualitätskriterien liebevoll zu unterstützen war die Vision von Grow Together.



Dr.ⁱⁿ med. Katharina Kruppa
*Kinderärztin und
Psychotherapeutin*

WAS & FÜR WEN WIR TUN ...

„Es braucht ein Dorf um ein Kind groß zu ziehen.“

Grow Together unterstützt und begleitet Eltern mit Babys in schwierigsten Lebenssituationen mittels langfristiger, intensiver und bindungsorientierter Betreuung. Denn rund um die Geburt eines Babys sind auch in sehr belasteten Familien tiefgreifende und nachhaltige Veränderungen möglich, wie zahlreiche Studien beweisen.

Die Eltern in diesen Familien haben als Kinder selbst keine unterstützende Familie erlebt, im Gegenteil, sie alle haben frühkindliche Traumata, dramatische Gewalterfahrungen, sind in Heimen oder betreuten Wohngemein-

schaften aufgewachsen. Sie leben an der Armutsgrenze bzw. in manifester Armut. Ohne ein unterstützendes Umfeld haben sie keine Ressourcen für ihre Kinder. Die Babys sind aufgrund dessen in Gefahr frühe Traumatisierungen und nachhaltige Entwicklungsverzögerungen zu erleiden. Genau hier kann Grow Together mit der bindungsorientierten und insbesondere auch langfristigen Begleitung eingreifen um potentielle Weichen neu zu stellen.

Ziel ist es, für die Kinder bestmögliche Gesundheits- und Entwicklungschancen sicherzustellen, den Familien eine langfristige psychosoziale und emotionale Stabilisierung möglich zu



machen, die Eltern bei der beruflichen (Re-)Integration zu unterstützen und so gemeinsam mit den Familien den Kreislauf zu durchbrechen und Wege und Perspektiven zu eröffnen.

Auch wenn es nicht bei allen Familien möglich ist, dass die Kinder dauerhaft bei ihnen aufwachsen, erleben sowohl Eltern als auch Kinder Liebe und Entwicklung in der ersten Zeit und werden liebevoll, unterstützend und respektvoll in der schwierigen Zeit des Übergangs begleitet.

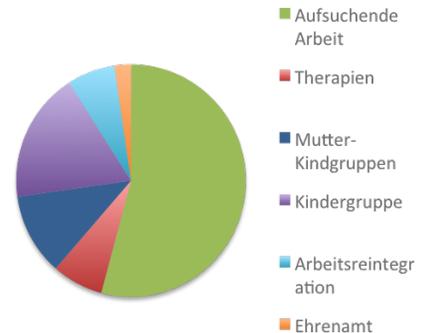
WIE WIR TUN ...

Wesentlich ist die Haltung der MitarbeiterInnen von Grow Together: Die Familien werden mit höchstmöglichem Respekt auf Augenhöhe begleitet. Die Betreuerinnen stehen den Familien zur Seite, bieten Ressourcen, wo sie knapp sind und eine Möglichkeit zur guten, sicheren Bindung. Das Betreuungssetting der Familien ist bedarfsgerichtet bindungsorientiert, multimodal und intensiv.

Unsere Methode & ihre Säulen:

- Wöchentlich aufsuchende Begleitung, bindungsorientiert, therapeutisch mit fixen Betreuerinnen und nach höchsten Qualitätskriterien
- Einzels psychotherapien der Eltern
- Wöchentliche Eltern/Kind-Beratungsgruppen: Struktur und Vernetzung mit Anderen in ähnlicher Situation in geschütztem Umfeld, gruppen- und kunsttherapeutische Angebote
- Familienergänzende Betreuung der Kinder in einer speziellen, bindungsorientierten und therapeutisch geführten Kindergruppe ab dem zweiten Lebensjahr
- Begleitung der Eltern in den Arbeitsmarkt bzw. Qualifizierung

● Jede Familie wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, einer Vertretung sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet, sozusagen die Großfamilie, die für diese Mutter und dieses Kind zur Verfügung steht.



WAS 2017 ABSEITS DER ALLTÄGLICHEN ARBEIT GESCHAH ...



Ein Abend mit Vorträgen,
Visionen & Fallgeschichten

Gemeinsam mit Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch, Vorstand des Forschungsinstitutes Early Life Care widmeten wir uns dem Thema „Kann frühe Kindheit auch in hochbelasteten Familien gelingen?“

Wirkungen im monetarisierten Gegenwert von 22,04 Euro geschaffen hat. Der größte Profit entstand für die Kinder & Säuglinge. Dazugehörige Fallgeschichten aus dem Arbeitsalltag von Grow Together erzählte Dr.med. Katharina Kruppa und gab zusätzlich einen Einblick in ihre Visionen und weiterführenden Ziele.



Im Anschluss an den spannenden Vortrag „Sichere Bindungserfahrungen als Prävention – Was wirkt in hochbelasteten Familien?“ stellte Dr. Christian Schober die SROI Studie der WU Wien vor. Im Ergebnis stand ein SROI-Wert von 22,04 was bedeutet, dass jeder in Grow Together investierte Euro

ZUSAMMENWACHSEN – EIN KUNSTPROJEKT 1-10/2017

„Was braucht mein Kind, was brauche ich, was brauchen wir als Familie, was braucht unsere Gesellschaft und was heißt ZusammenWachsen für mich überhaupt“

Mit diesem Thema haben sich Mütter und Künstlerinnen auf verschiedenen Ebenen alleine und gemeinsam beschäftigt. Ihren Ausdruck fanden sie in unterschiedlichen künstlerischen Medien: mit Farben und Leinwand, Fotografien, Ton und Speckstein, mit Gedanken und Worten oder mit Musik und Tanz.

Im Rahmen der Eröffnung der neuen Grow Together Räumlichkeiten waren Werke der Mütter und Kinder sowie Kunstwerke und Präsentationen der beteiligten Künstlerinnen gemeinsam zu sehen und zu hören – ein weiteres Zusammenwachsen mit Künstlerinnen und BesucherInnen.

Finanziert wurde das Kunstprojekt über eine Crowd funding Aktion auf der sozialen Internetplattform respect.net



BENEFIZKONZERT IM MUSIKVEREIN 06/2017

Der Lions Club Wien Impuls, einer der großen Unterstützer von Grow Together, hat ein Benefizkonzert im Musikverein für uns organisiert! Das El Camino Youth Orchestra unter Jindong Cai mit David Chernayavsky an der Violine spielte Schostakovich, Tschaikovsky und Rachmaninoff.

**El Camino Youth
Symphony Orchestra**
Jindong Cai, Dirigent
David Chernayavsky, Violon

Benefizkonzert

**Do., 29. Juni 2017
19:30 Uhr**
Musikverein / Großer Saal
Bismarckstr. 12, 1015 Wien

Programm:
S. SCHOSTAKOWITSCH – Vier Quartette Op. 86
S. TSCHAIKOWSKY – Sinfonien Nr. 2 und Op. 98
S. RACHMANINOFF – Sinfonische Tänze Op. 43

Eintritt: € 20,- / 25,- / 10,-
erhältlich bei Kultur & Kultur und dem Lions Club Wien Impuls (info@lionsclub.at)

Präsenz der 100jährigen – „100 Jahre Österr.“
aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums der Republik und des 100. Jahrestages

NÖK **100** **Ö. NÖ. K.**

100 Jahre
1918-2018

Der goldene Saal des Wiener Musikvereins erklang für die Arbeit von Grow Together – ein erhebender Moment! Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Organisatoren und für den wunderschönen Abend und die großzügige Spende!

PÖNDORFER COUNTRY CHARITY CHALLENGE 07/2017

Mit spielerischen Wettkämpfen Punkte sammeln und für gute Zwecke in bares Geld ummünzen. Das ist das Ziel der Pöndorfer Country Charity Challenge (PCCC). 2017 war Grow Together einer der vier begünstigten Vereine. Danke an all die Teilnehmer, danke an alle Spenderinnen und Spender und danke an den Verein Subvenire, der uns einen beeindruckenden Scheck überreichte!



MYKI KINDERSCHUTZ- PREIS 10/2017

Der Österreichische Kinderschutzpreis MYKI hat die Stärkung des Kinderschutzes und der Kinderrechte sowie die Förderung einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Österreich zum Ziel.

2017 ging der 1. Preis in der Kategorie 4 „Materielle Sicherheit und gesellschaftliche Integration“ an Grow Together. Wir bedanken uns für den Preis, die Wertschätzung, die finanzielle Unterstützung und die wunderschöne Verleihung mit Martina Fasslabend, Sophie Karmasin und unserer Laudatorin Doris Schretzmayer.



EINER VON VIELEN AUSFLÜGEN



Von den vielen Unternehmungen die wir gemeinsam mit den Familien 2017 machen durften, möchten wir einen erwähnen, der uns auch alle bewegt hat: Wir, Betreuerinnen und Familien von Grow Together, waren eingeladen, einige Tage im Stift Göttweig zu verbringen. Strahlende Tage am Ende des Sommers, für viele Mütter die einzigen Urlaubstage mit ihren Kindern. Die Begegnung auf Augenhöhe, miteinander und auch mit den Mönchen haben eine ganz eigene, liebevolle und bewegende Dynamik gehabt. Einer der Mönche brachte auf den Punkt, was vielleicht das Besondere in diesen Tagen war: „Ich mache ja nichts, ich bin ja nur da.“ Das klingt so einfach und ist in Wahrheit der Kern der Sache! Zum Abschluss ein Zitat einer Mutter: „Hier bin ich einzigartig. Danke für den Raum und eure Offenheit um auf vielen Ebenen zusammen wachsen zu können.“ Diesem Dank möchten wir uns anschließen!

EIN NEUES ZU HAUSE FÜR GROW TOGETHER

Wir freuen uns sehr, dass wir, dank wirklich vielseitiger Hilfe, einen Standort gefunden haben, in dem alle unsere Tätigkeiten zusammenlaufen können: hier, in der **Längenfeldgasse 28/8 in Wien Meidling** ist nun Platz für Kindergruppe und Eltern-Kind-Gruppen, ein Raum für das Team und für Einzelarbeit. Viel Arbeit war es, viele Stunden, die vom ganzen Team hier hereingeflossen sind, bis es so geworden ist wie wir es uns für uns und unsere Familien wünschen. Aber jetzt ist es unser zu Hause geworden und unsere Arbeit darf

davon profitieren! Und wir durften bei unserem Einweihungsfest im November viele Menschen begrüßen, die dieses Projekt ausmachen. Mütter und Kinder, Betreuerinnen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen, Unterstützer und Freunde. Eine bunt gemischte Runde, in der sich unsere Mütter gemeinsam mit Künstlerinnen über Kunstprojekte, die sie im Laufe des Jahres im Zuge des Projektes „ZusammenWachsen“ gefertigt haben, präsentieren konnten. Ein wunderbarer Abend, mit ungewöhnlichen, berührenden Begegnungen, ein Fest im wahrsten Sinn des Wortes!



STIMMEN ÜBER GROW TOGETHER

DORIS
SCHRETMAYER

Schauspielerin



„Ich glaube an Heilung, wenn der Rahmen dafür geschaffen wird - durch einen Umgang, der anders und sorgsamer ist als das bisher Erlebte und der langsam ein neues Gefühl von Wert wachsen lässt. Grow Together heißt auch: aus sich herauswachsen – in andere Gedanken, Räume, Möglichkeiten“

KATHARINA
KRUPPA

*Gründerin und
ärztliche Leiterin
von Grow Together*



„Wenn Eltern – auch wenn sie aus dem Hochrisikobereich kommen - eine entsprechend intensive psychosoziale Begleitung und psychotherapeutische Behandlung erhalten, kommen sie in die Lage, für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder ausreichend Sorge zu tragen. Allerdings ist eine mindestens 3 Jahre lange hochfrequente, bindungsorientierte Begleitung nötig. Das ist wie eine psychosoziale Intensivstation: Bei polytraumatisierten Menschen braucht es ganz intensive Betreuung.“

SONJA CEJKA

*bindungsorientierte
Familienbegleiterin*



„Grow Together ist für mich ein Netzwerk aus Liebe und Respekt. Die Hoffnung auf ein besseres Leben. Harte Arbeit, die an unser aller Grenzen geht. Ein Experiment mit dem sicheren Ausgang: wir lernen und knüpfen Beziehungen.“

STIMMEN ÜBER GROW TOGETHER

<j&EVA HÖTL

Leiterin des Gesundheitszentrums
der Erste Group

„Kein Anfang beinhaltet so viele Chancen wie ein neues Leben. Jedoch werden schwierige Lebensbedingungen oftmals von den Eltern an ihre Kinder weitergegeben. Unterstützen wir gemeinsam dieses engagierte Projekt dabei, das Leben von Kindern so schön zu gestalten, wie sie es verdienen!“

DIPL.-ING.
WOLFGANG MOSER

Rechnungsprüfer

„Grow Together setzt den Hebel dort an, wo sich wirklich etwas verändern lässt: In jener kurzen Lebensphase, in der Erwachsene als junge Eltern aus ihren bisherigen Mustern wirklich ausbrechen können. Das ist zugleich für die betroffenen Kinder jene Lebensphase, in der so viele Weichen gestellt werden wie sonst kaum einmal im Leben. Eine sinnvollere und wirksamere Intervention ist für mich nicht vorstellbar.“

DR. HARALD BÜCHEL

Rechnungsprüfer

„Grow Together: das ist die ideale „Veränderungs-Werkstätte“ für zerrüttete Lebenssituationen junger Mütter ... Denn wer aus welchen Gründen immer nie ehrliche Zuwendung und Familien-Bande erleben konnte, der erfährt hier wie Liebe und Vertrauen sich entwickeln können zwischen Mutter und Kind.

Grow Together, das ist wie eine Gießkanne voll köstlichem Wasser, das auf dünnen Boden ausgegossen wird im Vertrauen darauf, dass der Samen von Mutterliebe unten in der Erde schlummert, über auch jahrzehntelange „Dürre-Perioden“ hinweg.“

STIMMEN ÜBER GROW TOGETHER VON KLIENTINNEN

„Ich habe das Gefühl, dass wir von unserer Betreuerin verstanden werden. Sie weiß, wie es uns geht und sie sucht mit uns gemeinsam nach Lösungen.“

„Ihr seid die ersten, bei denen ich sogar Zurechtweisung liebevoll finde!“

„Bei euch fühle ich mich so richtig wohl!“

„Ich wüsste nicht, wie ich den Tag ohne deine Hilfe geschafft hätte.“

„Es hilft mir wirklich, dass mir jemand erklärt, was ein Baby von 5 Monaten fühlt und denkt. Das hilft mir, es besser zu verstehen.“

„Die Kinder sehen dich schon als Teil der Familie.“

„Grow Together ist nicht nur eine Organisation oder Verein, sondern irgendwie wie Familie. Weil man sich hier nach mehreren Wochen und Monaten einfach gern hat, und man dem anderen ans Herz gewachsen ist. Das ist super.“

EINE FALLGESCHICHTE ...

Eine junge Frau, wir nennen sie Kathrin, hat Probleme mit sich und der Welt. Sie stammt aus einer zerrütteten Familie, hatte als Kind niemanden, der sich um sie gekümmert hat, ihre Eltern waren beide alkoholkrank und zu sehr mit sich beschäftigt, um sich um Kathrin zu kümmern. Wenn sie sich ihr zuwandten, dann gewaltsam. Sie muss kämpfen, seit sie auf der Welt ist, um Anerkennung, um jedes bisschen Zuwendung, ums Überleben. Frühe Fremdunterbringung in einer Wohngemeinschaft konnte nur das Schlimmste abpuffern, Familie hat sie nie erlebt. Gesundheitlich ist sie geschwächt, Zahnhygiene hat sie nie gelernt. So schlägt sie sich recht und schlecht durch die Schule, die Lehre schafft sie nicht, obwohl hoch intelligent... Dann wird sie schwanger, bekommt ein Kind, sieht Hoffnung in ihrem Leben. Der Vater des Kindes hat eine ähnliche Geschichte wie sie, sie

versuchen gemeinsam ein Familienleben aufzubauen.

Aber es fehlen dazu die Erfahrungen, die Handlungskompetenzen, die Menschen, denen sie vertrauen – nach wenigen Jahren werden ihnen die Kinder abgenommen, vernachlässigt, teilweise mit Entwicklungsverzögerungen. Ihre Verzweigung ist unbeschreiblich, Versagen auf ganzer Linie.

Als sie erneut schwanger wird, wird der Familie vom Jugendamt Grow Together als Chance angeboten. Sie stimmen der Betreuung zu, anfangs widerwillig, aber sie würden alles tun, um ihr Kind behalten zu dürfen. Dann aber erfährt die Mutter das erste Mal in ihrem Leben echte Unterstützung, erlebt eine Frau, die für sie da ist, eine zunächst fremde Frau, die sie begleitet und ihr zeigt, wie sie mit ihrem Kind umgehen kann, die ihr hilft, ihren Alltag und ihr Leben zu organisieren. „Bei Grow Together erlebe ich das

erste Mal, dass ich mich wirklich auf jemanden verlassen kann!“

Sie kann das erste Mal in ihrem Leben innehalten, sie kann sich um ihre Gesundheit kümmern, und sie sieht ihr Kind mit ganz anderen Augen. „Dieses Kind spielt ja wirklich, sie lächelt, sie reagiert auf mich – das haben die anderen nie getan!“ Dass sie erkennt, dass sie es ist, die sich geändert hat, dafür wird es wohl noch einige Arbeit brauchen! Aber tatsächlich ist das Mädchen nach einem Jahr sehr gut entwickelt. Und der Vater kann wieder einem geregelten Beruf nachgehen, unterstützt von einem Therapeuten von Grow Together. Jetzt ist auch sie motiviert: Sie beschließt eine Ausbildung zu beginnen, damit sie bald auf eigenen Füßen stehen kann, für sich und ihr Kind, das erste Kind, das bei ihr bleiben darf, um das sie sich zu kümmern lernt.

GROW TOGETHER IN ZAHLEN

302

Besuche fanden in den Mutter Kind Gruppen statt

319

In 319 Psychotherapiestunden wurden die Mütter direkt unterstützt

17

Praktikantinnen unterstützen uns bei der Arbeit

19

Familien wurden 2017 intensiv begleitet

1:22

ist der von uns erwirtschaftete SRoI, der in erster Linie den Kindern zugute kommt (laut Berechnung der Wirtschaftsuniversität Wien 2016)

1620

Stunden waren unsere Familienbegleiterinnen bei den Müttern und Kindern

25

Kinder leben in diesen Familien

15

hauptamtliche Teilzeit-Mitarbeiterinnen arbeiten bei Grow Together (8 für die aufsuchende Betreuung, 2 für die Mutter Kind Gruppe, 3 für die Kindergruppe, 1 Leitung, 1 Backoffice), das entspricht 5,24 Vollzeit-Äquivalenten

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Vereinsvorstand

Dr.ⁱⁿ Katharina Kruppa
(Vorsitzende und Projektleitung)
Mag.^a Anna Nostitz (Vorsitzende Stv.)
Mag. Michael Kruppa, MBA
(Finanzen) - bis Oktober 2017
Katharina Beitzl, MAS
(Finanzen) - ab November 2017

Der gesamte Vorstand ist
verantwortlich für Spendenwerbung,
Verwendung der Spenden und
Datenschutz

Buchprüfer

Dr. Harald Büchel
DI. Wolfgang Moser
(bis Oktober 2017),
Georg Leitner
(ab November 2017)

Angestellte MitarbeiterInnen

Projektleitung

Dr.ⁱⁿ Katharina Kruppa

Bindungsorientierte therapeutische Familienbegleiterinnen

Mag.^a Anna Nostitz
Mag.^a Sonja Cejka
Dr.ⁱⁿ Erika Müller
Alexandra Engelmayer-Rácz, BA
Renate Gartmayer
Mag.^a Edeltraud Voill
Eva Falschlehner BA
Mag.^a Verena Krug (in Karenz)

Ehrenamtskoordination und Familienbegleiterin

Dr.ⁱⁿ Erika Müller

Mutter-Kind-Gruppe

Renate Lukaseder (selbständig)

Kindergruppe

Mag.^a Julia Jaksch
Lucia Rainer, Bsc

Babygruppe

Franziska Grillmeier, BA BA

Reinigung

Elaheh Fashkodi Ghalehnayebi

Finanzen

Mag. Michael Kruppa, MBA
(Leitung) bis Oktober 2017,
Katharina Beitzl, MAS
(Leitung) ab November 2017
Renate Lukaseder (Assistenz)
Lukas Kruppa, B.A.
(Buchhaltung)

Öffentliche Vernetzung & Forschung, Fundraising

Dr.ⁱⁿ Veronika Wolschlagner
(selbständig)

SICHER & NACHHALTIG SPENDEN

Grow Together hat seit 2016 den FA-Spendenbegünstigungsbescheid SO 30 59 und meldet seit 2017 all jene Spenden von Privatpersonen, die ihren Namen lt. Zentralem Melderegister und ihr Geburtsdatum bekannt gegeben haben, direkt dem Finanzamt um die Spende steuerlich geltend zu machen.

Spenden, aber sicher:

Wir freuen uns, dass wir auch 2017 wieder das Spendegütesiegel erhalten haben.

Spenden leicht gemacht:

Für all jene, die keinen Zahlschein bei der Hand haben: seit kurzem kann man auf unserer Website auch online spenden:
www.growtogether.at/online-spenden



WEM WIR DANKEN ...

Zuallererst gilt unser Dank den Müttern, den Vätern und den Kindern, die uns ihr Vertrauen schenken, die sich gemeinsam mit uns auf den abenteuerlichen Pfad der Elternschaft begeben, obwohl in ihrem Leben Vieles geschehen ist, das ihr Vertrauen zutiefst erschüttert hat.

Unser Dank gilt aber auch allen UnterstützerInnen, den öffentlichen Förderstellen, fördernden Unternehmen und privaten SpenderInnen, den Stiftungen, den KooperationspartnerInnen und all jenen, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ganz besonders danken wir auch den

vielen psychosozial geschulten HelferInnen, die Grow Together ehrenamtlich im Rahmen eines Praktikums oder in der Pension unterstützen.

